

29.06. 2020

ETH-Studie: Berufstätige Mütter und Väter bringen Mehrwert für Unternehmen

Von PPS



Bild Rechte

SBB AG Screenshot MM

(Bern)(PPS) Im Auftrag der SBB hat die ETH Zürich den Mehrwert von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern für die Schweizer Wirtschaft untersucht. Es zeigt sich: Obwohl berufstätige Eltern eine Bereicherung für Unternehmen sind, kämpfen sie mit Hürden beim Wiedereinstieg ins Berufsleben. Die SBB reagiert mit konkreten Massnahmen.

84 000 gut qualifizierte Frauen und zunehmend auch Männer bleiben nach der Geburt eines Kindes zu Hause, weil sie sich um Nachwuchs und Haushalt kümmern. Viele von ihnen würden ihre berufliche Entwicklung gerne fortsetzen, sofern sich Arbeit und Familie sinnvoll vereinbaren lassen. Dieses brachliegende Potential hinterlässt eine Lücke in der Schweizer Wirtschaft, wo sich Unternehmen vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels bereits heute im Wettbewerb um die besten Fachkräfte behaupten müssen.

Um die Bedürfnisse potenzieller Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger besser zu verstehen, hat die SBB die ETH Zürich mit einer Studie beauftragt (siehe Kasten). Diese untersucht den Wert von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern für die

Wirtschaft. Erstmals wurden dabei drei Perspektiven beleuchtet: Befragt wurden Mütter, Väter sowie Arbeitgebende. Die Studie kommt zum Schluss: Auch wenn dabei Herausforderungen entstehen können und gewisse Investitionen notwendig sind, zahlt es sich aus Sicht der befragten Mütter, Väter und Unternehmen langfristig aus, den beruflichen Wiedereinstieg zu fördern.

Die SBB hat die Erkenntnisse aus der Studie genutzt, um verschiedene konkrete Massnahmen zur Förderung von Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern zu ergreifen und Hürden abzubauen, die eine Rückkehr in den Berufsalltag heute noch erschweren.

Mit Kindern ans Bewerbungsgespräch

Schon die Frage der Kinderbetreuung kann einem Bewerbungsgespräch im Wege stehen. Deshalb bietet die SBB neu eine professionelle Kinderbetreuung für Bewerberinnen und Bewerber an, die für die Dauer des Gesprächs keine andere Betreuungslösung finden.

Weiter führt die SBB verschiedene Einstiegsprogramme sowie ein Teilzeit-Ausbildungsmodell (60 Prozent) für angehende Kundenbeleiterinnen und Kundenbegleiter ein. So können künftige Kundenbegleitende Ausbildung und Familie besser unter einen Hut bringen.

Auffrischkurse für Programmiererinnen und Programmierer

Bewerberinnen und Bewerber für das IT Einstiegsprogramm «Back to Business» wird ein Auffrischkurs angeboten, um die Programmiersprachen-Skills bei der Rückkehr in den Beruf auf den aktuellsten Stand zu bringen. In der IT ist der sogenannte «Talent War» besonders akut. Frauen stellen hier ein enormes Potenzial dar, verliessen die Branche aber oft, wenn sie Mutter würden, erklärt Corinne Kuhn, Verantwortliche des HR-Programms bei der SBB: «Wir wollen diesen Frauen den Wiedereinstieg erleichtern und unterstützen sie dabei.»

Auch Kaderstellen sollen künftig vermehrt unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgeschrieben werden. Die Möglichkeit zum Jobsharing wird wann immer möglich bereits bei der Stellenausschreibung ausgewiesen. Ausserdem

überarbeitet die SBB Stellenanzeigen sprachlich, um Frauen gezielter anzusprechen. Speziell für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger geeignete Stellen werden künftig entsprechend gekennzeichnet und auf der Internetseite www.sbb.ch/backtobusiness veröffentlicht.

Pressekontakt:

SBB AG
Kommunikation
Medienstelle
Hilfikerstrasse 1, 3000 Bern 65

Telefon +41 (0)51 220 41 11
press @ sbb.ch

Kategorie

Marktforschung & Werbung & Consulting

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/eth-studie-berufstaetige-muetter-und-vaeter-bringen-mehrwert-fuer-unternehmen>